

Protokoll des 1. Bürgerdialoges

Berlin, den 11. März 2015

am 27.02.2015 im 2.OG des Alten Rathauses
9.00 bis ca. 12.00 Uhr

Moderation:

Stadtverwaltung Lindau: Daniel Zöhler

Büro UmbauStadt: Vinzenz Dilcher, Rico Emge (bis 10.30 Uhr), Mandy Held

Teilnahme:

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lindau

1. Begrüßung durch Herrn Zöhler

Herr Zöhler begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an das Büro UmbauStadt.

2. Einleitung durch das Büro UmbauStadt

Herr Emge stellt sich und das Büro UmbauStadt vor und erläutert die Begrifflichkeiten ISEK und VU, was diese inhaltlich darstellen und welche Ziele dahinter stehen

3. Dialog Teil 1

Nach der Einleitung werden die BürgerInnen gebeten sich zu den Themen von ISEK und VU zu äußern, Anregungen, Rückfragen oder Verbesserungsvorschläge zu machen. Ergebnisse:

- Reutin: Verbesserung der Fuß- und Radwege, mangelhafte Verkehrssituation am Berliner Platz, Parksituation allgemein, Freiflächenplanung
- Erhalt des Lindauer Grün-Charmes
- keine großstädtischen Entwicklungen
- Thema Wohnraumnachfrage: Informationen über den Fragebogen in Erfahrung bringen (Welche Wohnform würden Sie im Fall eines Umzugs suchen, bzw. sich wünschen?)
- Notwendigkeit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums
- Landwirtschaft berücksichtigen, Bauern „ins Boot holen“
- Neue Bahn-Haltestellen einrichten, z.B. in Zech, Aeschach, Oberreitnau (Anbindung bis Hergensweiler)
- Bahnhofsgebäude: durchgängige Überdachung zwischen Gebäude und Gleise
- Altersversorgung: neue Alten- und Pflegeheime (kirchliche Träger?), Angebote für

Weimar

Brauhausgasse 17
99423 Weimar
Tel 03643.80 84 32
Fax 03643.80 84 67

mail@umbaustadt.de

Berlin

Eislebener Straße 6
10789 Berlin
Tel 030.891 67 06
Fax 030.891 38 94

Frankfurt am Main

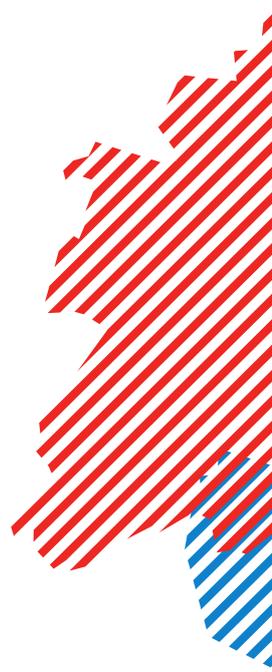
Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main
Tel 069.4260 26 06
Fax 069.4260 26 10

UmbauStadt GbR

Dr. Lars Bölling
Vinzenz Dilcher
Dr. Wulf Eichstädt

Rico Emge
Martin Fladt
Dr. Ulrich Wieler

www.umbaustadt.de



- Demenz schaffen
- behindertengerechter öffentlicher Raum
- weg vom Ruf einer Schlaf- und Touristenstadt

4. Dialog Teil 2

Alle Teilnehmer werden gebeten sich um den ausgedruckten Plan der Stadt Lindau zu versammeln und konkrete Mängel bzw. Vorschläge zu benennen und auf der Karte zu verorten. Die Ergebnisse sind dem eingescannten Plan zu entnehmen. Zusätzlich sind im Dialog folgende Anregungen entstanden:

- Parkplätze Insel: Umfrage an Insulaner: „Wären Sie bereit einen privaten Stellplatz (in Parkhaus, Tiefgarage etc.) zu erwerben?“
- Problematik Innen-/Außenbereich B-Plan (Probleme bei der Genehmigung von Bauanträgen)
- Großes Parkhaus auf dem Festland zur Entlastung der Insel; einseitige Bahnanbindung
- Stellplatzverordnung erstellen (bisher nicht vorhanden), mind. 1,5 Parkplätze je WE erwünscht (aktuell 1,1)
- Radwegenetz erweitern und Lücken schließen (z.B. am Schülerwohnheim)
- Radwegeplan (aus der Zeit vor der Erstellung des FNP) prüfen
- Erhalt des Strandbades Eichwald
- Naturschutz/Luftreinheit: Kaltluftabfuhr wird blockiert (hohe Schadstoffbelastung) - Untersuchungen und Konzept erwünscht
- Ensembleschutz: prüfen lassen - bisher kein Thema in Lindau: Dorfensembles in Aeschach, Reutin, Unterreitnau ausweisen (Verortung siehe Karte)
- Bodenseeleitbild (Internationale Bodenseekonferenz) prüfen

Herr Zöhler bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und beendet den Bürgerdialog um 12.00 Uhr.

